

Zeitschrift: Neujahrsblatt Wangen an der Aare
Herausgeber: Museumsverein Wangen an der Aare
Band: 22 (2011)

Artikel: Noch ein Jubiläum : 100 Jahre alte Kasse Vorstadt 1
Autor: Hählen, Markus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1086713>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Noch ein Jubiläum: 100 Jahre alte Kasse Vorstadt 1

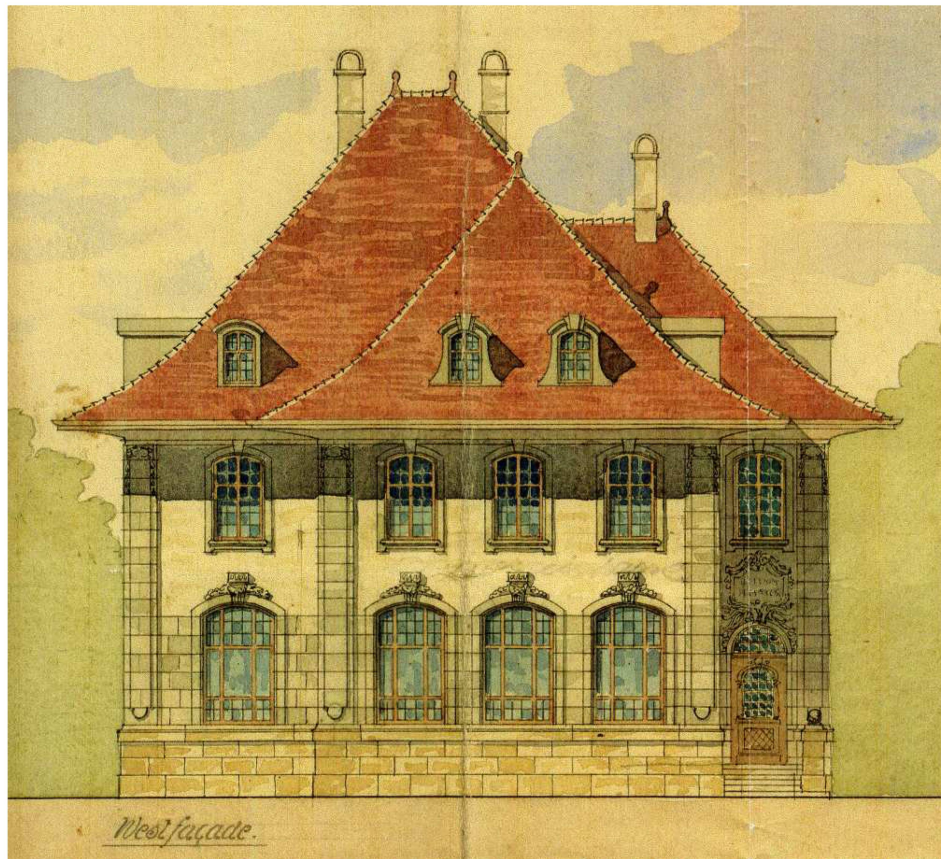
Markus Hählen

Vor 100 Jahren baute sich die Ersparniskasse Wangen ihr erstes Gebäude, heute Vorstadt 1. Vorher hatte sie ihre Lokalität im Hause ihres Buchhalters Notar Fritz Christen, heute Vorstadt 10. Nach dem Hinschied von Notar Christen 1902 lief das Mietverhältnis vorerst weiter, der Kauf des Hauses Christen zerschlug sich dann aber 1908. Ende 1909 bewilligte die Generalversammlung der EKW einen Kredit für einen Neubau am jetzigen Standort. Hier der kurze Steckbrief des Gebäudes:

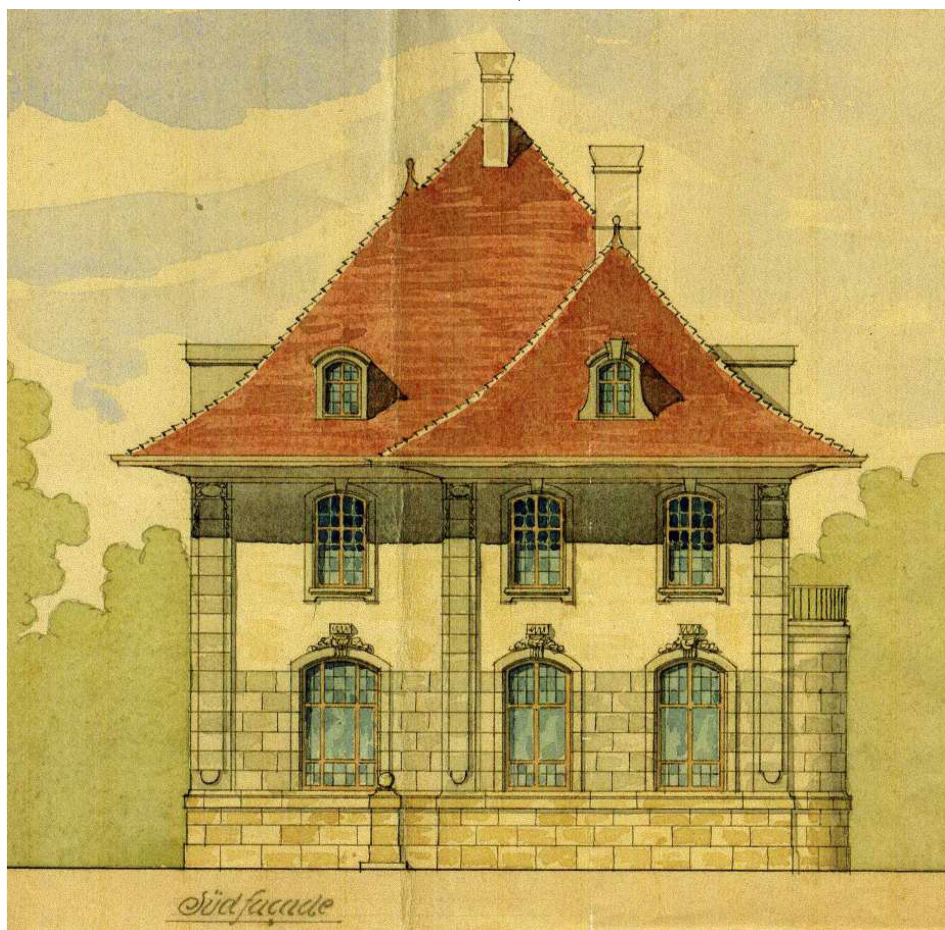
- | | |
|--------------|---|
| 1910 – 1911 | Bau des ersten Bankgebäudes vor dem Gemeindehaus. Bauherrin: die Ersparniskasse Wangen. Architekt: Rudolf Sandreuter aus Basel. Kostenvoranschlag: Fr. 70'000.--. Bezug Frühjahr 1911. Im Hochparterre waren die Bureaus und Schalter, und darüber eine Wohnung. |
| 1911 – 1949 | Nutzung als Bank durch die EKW. |
| 1950 – 1971 | Die Firma Howald & Cie kaufte dieses Gebäude bereits 1947, nachdem die Leitung der EKW es ihr offeriert hatte. Nachdem die EKW in ihr neues Gebäude im Bifang gezogen war, nutzte die Firma es als Bureau für die Buchhaltung und Zahltag, und einem Ausstellungsraum als Repräsentation. Der obere Stock diente als Wohnung. |
| 1972 – 1992 | Nachdem die Howald AG weiter ausgebaut hatte, kamen die Buchhaltung und Zahltag in die neuen Gebäulichkeiten und die alte Kasse blieb leer. So wurde für sie ein Mieter gesucht, dieser wurde in Urs Strähl gefunden, der dort eine Galerie einrichtete. Zwei Jahre später wurde daraus die Städtligalerie und als Träger derselben der Kunstverein Wangen. |
| 1993 – heute | Private Nutzung der Familie Howald-Senn. |

Ersparniskasse nach einer Foto,
skizziert von Hans Mühlethaler,
aus seiner Bilderchronik
Band 3, S. 18





Ansichten des Bankgebäudes aus den Originalplänen vom Architekten Rud. Sandreuter. Oben die Westfassade, unten die Südfassade.





Oben: Dieses Foto ist vermutlich kurz nach der Fertigstellung der Kasse entstanden. Links das Gemeindehaus mit dem Eingang. Skizze auf Seite 40 gehört zur gleichen Fotoserie.
Unten: Dieses Foto ist vielleicht etliche Jahre nach dem Bau der Kasse entstanden. Es stehen Platanen vor der Kasse. Ganz links das Dach der Scheune und Stallung zum Hotel Rössli.
 (Foto oben Schenkung H. Mühlethaler, Foto unten Schenkung A. Reinmann)

